

# MGV Intern

News Letter des MGV-Lehen 1883 e.V. Dez. 2021



*Liebe Sangesbrüder,  
Euch und Euren Familien wünschen wir  
eine gesegnete Weihnacht,*

*ein friedliches Neues Jahr,*

*Gesundheit auch in Coronazeiten und alles Gute für 2022*

Francesco F. Pagani (1470?-1550?);  
Maria mit dem Kind, 1. Hälfte, 16. Jh.,  
Zisterzienser-Abtei Santa Maria in Follino  
(Venetien) - Foto: W. Thomas

*Regine & Tom*



## Gedichte zur Weihnacht



Liebe Sängerkameraden, lieber Maki,

HerrMann plant eine MGV-intern-Weihnachtsausgabe, - finde ich prima! -, und bittet uns alle um Beiträge, z.B. auch um Lieblingsgedichte, passend zu Weihnachten.

Großes Lob und Dank für seine Initiative und Mühen, und beim Überlegen, was man ihm – für Euch – dazu schicken könnte, kamen mir spontan zwei Gedichte in den Sinn. Das eine hat das Wort „Frieden“ zum Thema und es scheint mir geeignet, weil der Weihnachtswunsch nach Frieden in uns und in der Welt – neben der Gesundheit und gutem Essen - mit der Häufigste ist, den man in diesen Tagen zu hören bekommt. Es lautet:



***Ich kann nicht Frieden machen  
auf der Welt.***

***Aber ich kann dafür sorgen,  
dass in mir selber Frieden ist.***

***Und ihn weitergeben***

***an meine Kinder,  
an meine Eltern,***

***an die Menschen mit denen ich arbeite,***

***an die, welche ich treffe –  
ufällig oder nicht zufällig.***

***Das ist meine Möglichkeit***

***Frieden auf dieser Welt zu machen.***

Verfasser unbekannt

Lasst uns alle daran mitarbeiten, dass es friedliche Weihnachten gibt,  
bei uns und soweit immer möglich auch in der Welt!

Und als „Kontrast“ das zweite Gedicht, ein freches, ja vielleicht sogar böses, (das Ihr auch schnell wieder löschen könnt). Es stammt von „Klabund“, das ist der aus *Klabautermann* und *Vagabund* zusammengezogene Künstlername eines deutschen Poeten, dem ich schon in meiner Studentenzeit literarisch begegnet bin. – Es lautet:

### **BÜRGERLICHES WEIHNACHTSIDYLL**

***Was bringt der Weihnachtsmann Emilien? – Ein Strauß von Rosmarin und Lilien.***

***Sie geht so fleißig auf den Strich. O Tochter Zion freue dich!  
Doch sieh, was wird sie bleich wie Flieder? Vom Himmel hoch, da  
komm ich nieder.***

***Die Mutter wandelt wie im Traum. O Tannenbaum! O  
Tannenbaum!***

***O Kind, was hast du da gemacht? Stille Nacht, heilige Nacht.  
Leis hat sie ihr ins Ohr gesungen: Mama es ist ein Reis  
entsprungen!***

***Papa haut ihr die Fresse breit. O du selige Weihnachtszeit!***

Das also ist die andere Seite, und in vielen Familien soll's ja angeblich gerade zu Weihnachten besonders oft Streit geben.  
Siehe oben: Thema Frieden!



Euch allen wünsche ich ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest, dann einen guten Rutsch in ein hoffentlich gutes, gesundes und glückliches Neues Jahr und ein hoffentlich baldiges Wiedersehen beim fröhlichen Singen im MGV!

Herzlichst Euer

Martin T2

## Weihnachten und Silvester, damals auf einem schwäbischen Dorf



Ein eingeschneites Dorf in 700 m Meereshöhe, zwischen Schwäbischer Alb und dem Neckartal. Ein frisch verheiratetes Lehrerehepaar in einem großen Schulhaus am Dorfrand mit großer Dienstwohnung. Die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Allein, ohne die gewohnte familiäre Umgebung?

Ein Weihnachtsbaum wird geschmückt, Grüße und Päckchen werden rechtzeitig verschickt, Geschenke heimlich vorbereitet und versteckt, Schulkinder haben süßes Gebäck mitgebracht... Aber, so allein, wenn auch in verliebter Zweisamkeit?

Eine Idee wird geboren. Bei etwa 350 Dorfbewohnern kennt man doch beinahe jeden, auch einsame, auch arme Nachbarn... Wollen wir sie überraschen, erfreuen? Es werden ein paar zusätzliche Einkäufe getätigt, Päckchen gepackt.

Nach dem Gottesdienst am Heiligen Abend geht es zunächst zum eigenen Festessen (wer kann sich heute noch erinnern, was er sich vor 57 Jahren gegönnt hat, geschmeckt hat´s allemal) und dann kommt der spannende Teil: Dunkle Kleidung, schwarze Wollmützen mit Mundschutz - perfekte Bankräuber - raus in die große Dunkelheit. Gott sei Dank nur spärliche Laternen, immer meiden. Von Haus zu Haus, vorher ausgespäht. Päckchen an die Türklinke hängen. Klingeln – und dann rasch verschwinden! Um die nächste Ecke – schauen... Was für eine Freude an diesem Abend!

Dann der nächste Festabend: Silvester. Frau Schuhmacher kennt jeder im Dorf: Frau des Büttels und selbst Mesnerin. Sozusagen eine Seele des Dorfes. Auch die Lehrerleute kennen sie. Sie hat ein großes Herz und auch ein verschmitztes Gemüt und lässt sich zum Jahreswechsel, Punkt 24/0 Uhr am 31.12./1.1. das Seil aus der Hand nehmen: Neujahrsläuten, mit eigener Kraft, und die braucht man wahrlich. Und auch ein Gefühl für die schweren Glocken... Das geht nicht einfach auf und ab. Wer hat´s schon mal erlebt? Ja wir – die beiden Nachtgeister, die das ganze Dorf ins neue Jahr läuteten. Was für ein Gefühl!

Das wünschen Euch auch  
Eberhardt und Annedore





Auf meinem Spaziergang durch den weißen Winterwald versetzen mich Trompetenklänge aus der Ferne zurück in meine Kinderzeit, eine Melodie, die mich nachdenklich macht - „Süßer die Glocken nie klingen“... - war das Lieblingslied meiner Mutter, das wir gemeinsam schon in der Vorweihnachtszeit beim Plätzchenbacken in der warmen Küche sangen.

Besonders die Strophe, in der sich das Christkind vom Himmel schwingt, hatte es mir angetan:

*„Oh, wenn die Glocken erklingen,  
schnell sie das Christkindlein hört.  
Tut sich vom Himmel dann schwingen,  
eilet hernieder zur Erd‘.“*

Eine kleine Glocke hat dann am Heiligen Abend auch bei uns zuhause die Ankunft des Christkinds angekündigt. Erwartungsvoll traten wir ins hell erleuchtete Weihnachtszimmer und staunten mit grossen Augen über die Geschenke, die uns das Christkind mitgebracht hatte. Onkel und Tanten mit ihren Kindern waren gekommen, selbstgebackenes Magenbrot und Birnenwecken wurden aufgetischt und für uns Kinder gab es heisse Schokolade.

Der schönste Moment für mich war in jedem Jahr am Heiligen Abend, wenn meine Mutter ihre Handorgel vom Dachboden holte und unser mehrstimmiger Gesang die Stube erfüllte.

*„Segnet den Vater, die Mutter, das Kind,  
Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang.“*

Für mich waren diese weihnachtlichen Klänge im verschneiten Wald ein Himmelsgruss, der mich hoffen lässt auf eine gesegnete friedvolle Weihnacht!

Steffi



Steffi liest Euch ihre Geschichte vor:  
[http://test.mgv-lehen.de/todo/steffi\\_liest\\_weihnacht.mp3](http://test.mgv-lehen.de/todo/steffi_liest_weihnacht.mp3)

## Unser Chorleiter schenkt uns einen Kanon



Hallo liebe Sänger  
des MGVLehens

In dieser probenlosen Zeit  
möchte ich Euch, um Eure  
Stimmen fit zu halten, ein  
kleines Übungsstück schenken.

Passend zu Weihnachten habe  
ich aus Händels Oratorien  
„Messias“ den berühmten  
Chorsatz „Halleluja“ als Kanon  
für Euch ausgewählt.  
Ein Kanon ermöglicht einen  
perfekten Chorklang!

Damit Ihr fleißig üben könnt, sing ich ihn Euch mal vor - folgt dem Link:

<http://www.test.mgv-lehen.de/kanon>

Und hier, für alle die vom Blatt singen können, die Noten:

**Halleluja**  
(Kanon)

Frei nach G.F. Händel  
Bearbeitung und Satz: Jürgen Thies  
© by Fidula Verlag  
Holzmeister GmbH, Boppard/Rhein

Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja,

hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal -

le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja. *D.C.*

Maierhofer, Sing & Swing im Chor - Das Chorbuch HI - A4804

Sicher werden wir im Neuen Jahr wieder gemeinsam singen können – ich freue mich auf Euch!  
Euer Chorleiter Maki

## Makis Zugabe für alle verwöhnten Ohren



Maki schickt uns einen ‚christmas carol‘ als kleine Zugabe:  
„Last Christmas“ for piano von Wham.

Clickt den Link, lehnt Euch zurück und erinnert Euch an ‚last christmas‘

[http://test.mgv-lehen.de/maki/last\\_christmas.mp3](http://test.mgv-lehen.de/maki/last_christmas.mp3)





**Das Jahr geht zu Ende**, Zeit auch zurückzublicken und sich zu **erinnern an unseren Sängerkameraden und Freund Karl-Heinz Zimmermann.** – Karl-Heinz ist Ende 2013 zu uns gestoßen und war seit dem 01.11.2013 aktives Mitglied im MGV. -

Im März diesen Jahres musste er die schwere Diagnose „Krebs“ für sich akzeptieren. Die Aussichten waren alles andere als gut. Er hat den weiteren, unaufhaltbaren Fortschritt seiner Erkrankung mit großer Geduld ertragen, er wurde zunehmend hilfs- und pflegebedürftig, was seine Frau und seine Tochter mit großer Hingabe gemeistert haben. Ich durfte ihn in dieser Zeit begleiten und immer wieder den von ihm so sehr gesuchten Kontakt zu unserem MGV vermitteln. Am 28. Oktober wurde Karl-Heinz dann von seinem Leiden erlöst.

Dass er zuvor im September noch einmal zu einer Singstunde kommen konnte, war für ihn „süß und bitter“ zugleich. Er hat es genossen, Euch alle, seine Sängerefreunde noch einmal sehen und mit Euch singen zu dürfen, und zugleich war es für ihn sehr bitter zu spüren, dass es für ihn das letzte Mal sein würde.

Als er vor rund 8 Jahren zu uns kam, wurde er dem 2. Tenor zugeordnet und an meine Seite gesetzt; ich sollte mich um ihn kümmern und in unsere Chorgemeinschaft einführen. Letzteres gelang sehr rasch, er wurde rasch allseits anerkannt und geschätzt, weil er mit seiner offenen und auf andere zugehenden Art schnell guten Kontakt fand und für viele zum Freund wurde.

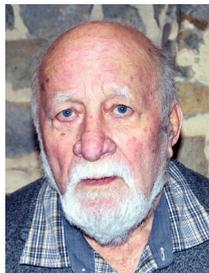
Besonders ausgezeichnet hat ihn, den während seines Berufslebens hochgeschätzten und international tätigen Hotelier, seine überragende Hilfsbereitschaft, seine Freundlichkeit und Großzügigkeit - und seine Begeisterung für das Singen in unserer Chorgemeinschaft. Wie haben wir es geschätzt, dass unser Karl-Heinz über lange Zeit stets als Erster vor den Proben da war um die Stühle für uns alle aufzustellen. Oft hat er mir berichtet, dass er gerne im Wald spazieren ginge und dabei viel gesungen habe, die Lieder unseres jeweiligen Probenprogramms, damit er dann auch „singfit“ für die Auftritte sei. Erfrischend waren auch seine Geburtstagsständchen am Telefon mit dem von ihm so geschätzten „Viel Glück zum Geburtstag, Gesundheit und Freud ...“

Eberhardt mit seiner Frau und ich konnten ihn dann am 24.11. zu seinem letzten Gang zur „*Lichtung der Ruhe*“, einem „Friedwald“ nahe Schliengen in seinem geliebten Markgräflerland, begleiten, wo er seine letzte Ruhe gefunden hat. Wir haben mit Karl-Heinz Zimmermann einen hochgeschätzten, treuen Sängerefreund verloren, den wir noch lange in freundschaftlicher Erinnerung behalten werden.

## EIN RÜCKBLICK AUFS JAHR



Verabschieden mussten wir aus unserer Sängerrunde auch unseren langjährigen, engagierten Sängerkameraden **Adalbert Strecker**. Aus familiären Gründen musste er aus Lehen wegziehen und konnte danach nicht mehr zum Singen kommen. Im 1. Tenor hat er eine spürbare Lücke hinterlassen. Wir hoffen, dass es ihm gut geht und schicken beste Grüße und Wünsche für ihn und seine Frau an seinen neuen Wohnort.



Auch das Ausscheiden unseres treuen **Adolf Korp** aus der aktiven Sängerschar aus gesundheitlichen Gründen betrübt uns sehr. Über 10 Jahre lang haben wir uns über sein treues Kommen gefreut.



Aber es gab auch Grund zur Freude, denn drei neue Sänger sind zu uns gestoßen:

**Klaus B1 (li.), Herbert T2 (Mitte) und Martin T1 (re.);**

wir heißen Euch drei herzlich willkommen und hoffen, dass Ihr Euch bei uns wohlfühlt. –



Und nicht zuletzt geht zum Jahresschluss ein großes Dankeschön an unseren Maki, der ungeachtet aller Corona-Wirren treu an unserer Seite geblieben ist.

*Martin T2*

Wolfgang B2 mailte mir seine Grüße an Euch:



Lieber HerrrrrrManamana,  
anbei mein Weihnachtsgruß an alle Sänger.  
Herzlich  
Wolfgang

Er grüßt uns mit einem Gedicht:

### Wiehnächte 2021

„Waisch, Bue, an Wiehnächte isch de Heiland in d´Welt kumme,“  
het mi Oma gsait, wo n`i klei war.  
Mini Oma isch schu lang dot.  
S´isch , wie wänn mit ihre de Heiland verschwunde wär.  
Derbi denk i so ne mengs Mol,  
daß mir so e Heiland schu bruche däde.  
Grad z  
Wiehnächte 2021

**MONTAGSCHOR**  
**LEHEN E.V.**



**Montagschor Lehen schreibt uns:**

**Liebes Team des Vorstandes, liebe Sanger!**

**Ihnen allen frohe und gesegnete Weihnachten  
und fur das das kommende Jahr 2022 nur Gutes!  
Wunschen wir uns doch alle,  
dass wir uns im neuen Jahr gesund wiedersehen.**

**Mit herzlichen GruÙen**

**Monika Kluppel  
fur den MontagsChor Lehen e.V.**

Monika Kluppel  
KirchbergstraÙe 14  
79111 Freiburg

## Betreff: Weihnachten

1. All' Johr mueß mer sich s' verrenke  
Was könnt' mer denn au dies Johr schenke ?  
Nit z'wenig un au nit Zuviel  
Immer isch des des gleiche Schpiel

2. Oma – Opa – Onkel- Dante  
nahi un entfernt Verwandte  
schicke sich e liebe Gruß  
un dausche Weihnachts-Geschenkli us

3. Fieerzeug un Tabakspfeife  
Aftershave un feine Seife  
Cognac, Whisky , Pralinee  
Unterwäsch' Kamilletee

4. E Regeschirm un Schnupftabak  
Daschetücher, Nagellack  
Hemde, Schlips un warme Socke  
Kaugummi, Keks un Huschdemogge

5. Au des, was guet un teuer isch  
Kummt uf de Weihnachts-Gabetisch  
Schmuk us Gold mit echte Steine  
Selverständlich lupenreine

6. E Video-Gerät zum Trage  
E Hifi-Stereo-Anlage  
Viele ka mer noch me biete  
Die wäre trotzdem nit zufriede

7. Weil manchem Zeitgenosse fehlt  
Was mer brucht, was wirklich zählt  
Liebe, Vertraue, Zärtlichkeit  
Verständnis un Geborgenheit

8. Des gibt de Mensche Wärme, Licht  
Hoffnung, Freud un Zuversicht  
Dan wär Friede , weit und breit  
Un des nit nur zur Weihnachtszeit



**In diesem Sinne  
Euch allen schöne Weihnachten  
Und einen guten Start 2022  
Martin3T1**

## Festtagsgrüße per eMail

Lieber Hermann, *liebe Sangeskollegen*\*)



vielen Dank für die vereinsinternen Beiträge !  
Ich stelle fest, dass es einige recht aktive Sänger gibt die dazu beitragen das Vereinsschiff durch die derzeit recht stürmische See zu steuern.  
Es ist recht schade dass ich coronabedingt bisher nur recht wenige Singstunden mitsingen konnte, zu gerne hätte ich bei der Mitgestaltung des Gottesdienstes mitgewirkt.

Es macht mir viel Spaß bei Euch, ich freue mich und hoffe dass ein Neustart der Singstunden nicht in allzu weiter Ferne liegt.

Wünsche Dir / *Euch* noch eine besinnliche Restadventszeit und ein frohes gesundes Weihnachten 2021 !

Martin 4? T1



Hallo Hermann, *liebe Sangeskollegen*\*)

das ist eine tolle Sache, mit dem Vereinsblatt. Ist dieses nur digital zu lesen, oder macht ihr auch eine Druckversion? Mal sehen ob ich irgendwann zum Schreiberling werde...

Die nette Aufnahme und das gepflegte Singen in eurem Chor tut mir gut. Leider sind wir nun wieder lahmgelegt worden. Das finde ich schade, ist das Singen zur Weihnachtszeit, doch ein ganz besonderes Singen

Dir und allen Sangesfreunden wünsche ich eine schöne Advents- und Weihnachtszeit. Einen guten Rutsch und Gesundheit für das kommende Jahr.

Liebe Grüße aus der Kußmaulstrasse  
Herbert2 T2  
(ja, ich werde auch Hebby genannt)

\*) *Ergänzung durch die Redaktion*

## Festtagsgrüße per eMail



Liebe Sänger,

gerne hätte ich euch allen lieber persönlich "Danke schön" gesagt, aber das ist derzeit ja leider nicht möglich.

Daher auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich Dank für die freundliche und nette Aufnahme im Chor. Ich habe mich von der ersten Minute an sehr wohl bei euch gefühlt. Danke für eure Zeit und den respektvollen Umgang.

Ich wünsche euch allen beste Gesundheit und viele schöne Augenblicke im Kreis eurer Lieben und freue mich schon jetzt auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen.

Es grüßt euch herzlich euer neuer Sängerkamerad KlausB1

Klaus-Jürgen hängt seiner Mail noch einen netten Netzfund an:  
hier der Link:

[http://test.mgv-lehen.de/video/special\\_car.mp4](http://test.mgv-lehen.de/video/special_car.mp4)

Liebe Lehener Sängerkollegen



Nun sind wir wieder in der misslichen Lage nicht singen zu können. Unter Beachtung alle Hygienevorschriften und auf Abstand hat es doch einige Male nach der Sommerpause geklappt und fast hätten wir ja zu Weihnachten unsere Stimmen erklingen lassen können. Vorbereitet waren wir schon fast 100% ig!

Die verschiedenen Lieder im Jahreskreis sind mir wichtig: im November die traurigen zum Totengedenken, die adventlichen und weihnachtlichen zur Christgeburt, die Frühlingslieder zu Adolfs Geburtstag, die herausfordernden zum Jahreskonzert...

ohne diese plätschert das Jahr doch nur so dahin.

Besonders die Männerchöre, auch durch das hohe Durchschnittsalter der Sänger, waren schwer betroffen: einige waren nicht mehr singfähig und haben aufgegeben.

Gut für uns: so findet doch der ein oder andere Sangesbegeisterte zu uns nach Lehen.

Maki, unser Leader, hat im Aufmacher der Januarausgabe von MGV-intern von der Krise als Chance gesprochen. Nach einem Jahr Pandemiegeschehen, wo könnten diese Chancen liegen?

Statt Resignation als Antwort auf das Geschehen sollten wir nach diesen Chancen suchen:

was sichert die Zukunft des Männergesangverein Lehen 1883 e.V. ?

Hier einige spontane Anregungen

- Auffrischen des Liedgutes, außer klassischer Männerchorliteratur auch neue frische Lieder in anderen Sprachen, Shantys, Gospels, Musicalsongs sind vorwiegend in Englisch
- eingeschliffene Verfahrensweisen hinterfragen  
Abwechslung beim Einsingen  
Struktur der Singstunde  
nach dem Einsingen Start mit einem bekannten Lied, das wir frisch intonieren können, mit dem Einstieg in die Singstunde mit einem Kanon sind wir auf einen guten Weg.  
Abschluss ebenso mit einem vertrauten Lied, das einem dann als Ohrwurm auf den Heimweg oder in die Kneipe begleitet, es sollte halt immer einer Geburtstag haben.
- Lockere Probenatmosphäre, nicht ein Lied nach dem anderen einstudieren; vielleicht ab und zu Hintergrundinfos zu den Liedern einstreuen, auch mal ein Scherz, und wenn der Bass1 angeblich schwätzt, nicht gleich verteufeln, der Bass1 wirkt nur Gemeinschaft bildend!
- Offene Proben auch räumlich z.B. im Sommer draußen, zu denen Interessierte eingeladen sind
- Offenes Singen zu dem in den Lehener Nachrichten die Bevölkerung eingeladen wird, gerne mit Bier und Brezel

Bitte nehmt das einfach mal so hin im Sinne eines Brain Stormings, oft melden sich ja gleich die inneren Bedenkenträger, „ja aber...“, lasst es einfach mal so stehen und überlegt für Euch, welche Chancen sich durch die Krise auftun.

Was wäre Dir wichtig?

Wo würdest Du ansetzen?

Welche Möglichkeiten zu reagieren und agieren siehst Du?

2022 wird sicher wieder ein Singen möglich sein, dann bist Du gefordert Dich einzubringen!

Also überleg es Dir jetzt schon einmal!

HerrMann B1

last, not least: **Uns allen ein klangvolles Fest und ein fröhliches Sängerjahr!**



Unsere „GeburtstagsKinder“ im Dezember

05. Dez. : Eberhardt B2  
09. Dez. : Karl-Heinz B1  
10. Dez. : Martin Z. T1  
18. Dez. : Günter B1  
24. Dez. : Bernhard T1  
29. Dez. : Wolfgang B2  
31. Dez. : HerrMann B1

Herzlichen Glückwunsch!

Gerne würden wir Euch ein Ständchen bringen und  
auf das neue Lebensjahr mit Euch anstoßen!

Wie dem auch sei:

Herzlichen Glückwunsch von Euren Sängerkameraden!

**Impressum:**

MGV intern, Mitteilungsblatt des Männergesangverein Lehen 1883 e.V.

Erscheinung nach Bedarf

Vertrieb per eMail als PDF Datei an die aktiven Mitglieder des MGV-Lehen

Redaktion: HerrMann GroteLoh, eMail: mgv@hergro.de

Die Verantwortung für die eingestellten Artikel liegt beim jeweiligen Autor